

ugichem GmbH schließt eine € 2 Mio. Finanzierungsrunde ab

Innsbruck, den 06.08.2011 --- Die Innsbrucker ugichem GmbH gibt den erfolgreichen Abschluss einer Anschlussfinanzierung von € 2 Mio. bekannt. Neben dem bestehenden Hauptinvestor "The BioScience Venture Group" und der V+ GmbH & Co Fonds 3 KG als Neuinvestor beteiligten sich auch namhafte Schweizer Privatinvestoren mit insgesamt € 1,4 Mio. an der ugichem. Im Rahmen dieser Finanzierungsrunde erhält die ugichem zudem eine Forschungsförderung über € 0,6 Mio. von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG).

Das Unternehmen wird die Finanzmittel zunächst nutzen, ihre neuartigen Gene-Silencing Wirkstoffe, die so genannten Ugimere, hinsichtlich der relevanten pharmazeutischen und therapeutischen Parameter zu validieren. Darüber hinaus werden erste präklinische Kandidaten zur Therapie immunologischer Erkrankungen entwickelt. Gerade hier bieten die Ugimere entscheidende Vorteile, da andere Wirkstoffe Immunzellen nur unzureichend penetrieren und so dort keine signifikante Modulation der Genexpression erlauben.

Ausschlaggebend für das Vertrauen der Investoren waren die bisherigen Ergebnisse, die deutlich zeigen, dass die Ugimere derzeit der einzig klar differenzierte und substantiell neue Ansatz für die seit langem ungelösten Herausforderungen im Gene Silencing Bereich sind.

Dazu Dr. Holger Bock, CEO der ugichem: „Wir sind froh, diese Finanzierungsrunde jetzt abgeschlossen zu haben und so die Chance bekommen, die Ugimere als therapeutische Gene-Silencing-Produkt-Plattform erstmals systematisch aufzubauen“.

Über ugichem:

Die ugichem verfügt mit den so genannten Ugimere über proprietäre und neue Gene-Silencing-Wirkstoffe, die es erlauben, die Limitierungen der bislang etablierten Technologien wie Antisense-Oligonucleotide oder siRNAs aufzulösen. Im Gegensatz zu diesen ist die chemische Struktur der Ugimere nicht von natürlichen Nukleinsäuren abgeleitet, sondern ausschließlich unter Berücksichtigung der notwendigen funktionellen Eigenschaften entworfen worden. Dadurch können auch bisher nicht zugängliche Zellen oder definierte Zellkompartimente ohne zusätzliche Hilfsmittel effektiv erreicht werden.

Die ugichem sieht ihre Aufgabe darin, die Ugimere als neuartige und erstklassige Medikamente zu etablieren. Den Fokus bilden dabei zunächst Indikationen, bei denen ein direkter Eingriff in Immunzellen erforderlich ist, was mit bisherigen Technologien nicht möglich ist. Darüber hinaus werden die Ugimere zu einer therapeutischen Plattform entwickelt, die potenziell für alle Erkrankungen geeignet ist, bei denen eine geänderte Genexpression involviert ist.

Kontakt:

Dr. Holger Bock, CEO

Tel: +43 (0)512 282285 10

E-mail: holgerbock@ugichem.at